

Rueder- bis Uerkental

Aus den Gemeinden

st. Am Sonntag, 3. August, ist das Weberei- und Heimatmuseum Ruedertal in Schmiedrued wieder von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die verschiedenen Webstühle und Geräte werden von versierten Fachpersonen vorgestellt und vermitteln so einen Einblick in die Heimarbeit von damals, die wesentlich dazu beitrug, dass regelmässig zumindest mit einem kleinen finanziellen Zustupf gerechnet werden konnte.

Ebenfalls am Sonntag, 3. August, von 14 bis 17 Uhr lädt Dave Selinger auf den Bauernhof der Familie Knörr, am Landhausweg 19 in Aarau ein zum 1. Stiftungsanlass der am 14. April gegründeten Stiftung. Diese hat das Ziel, Schweizer Bauernfamilien unter anderem im landwirtschaftlichen Betrieb zu unterstützen.

Am Donnerstag, 7. August, wandern die Mitglieder der Seniorenvereinigung Schöffland und Umgebung ab Rischberg auf die Seebodenalp. Mit Fernglas ist hier die Sicht in die Bergwelt und ins Mittelland höchst eindrücklich. Die Wanderer leitet Kurt Bolliger, die Kurzwanderer Traugott Häuselmann, beide Schöffland. Rast und Verpflegung im Hotel Rigi, Seebodenalp. Besammlung zur Abfahrt per Car ist um 11.30 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche Schöffland. Bei ungünstiger Witterung wird ein Ersatzprogramm angeboten. Dann treffen sich die Teilnehmer ebenfalls um 11.30 Uhr zur Abfahrt per Car ins Verkehrshaus der Schweiz nach Luzern. Dort findet eine Führung unter der Leitung von Kurt Bolliger statt. Individuelle Verpflegung.

Am Donnerstag, 7. August, findet traditionsgemäss das internationale Faustballturnier auf dem Rasenplatz der Turnhalle Schlossrued statt. Die Turnierteilnehmenden freuen sich über eine grosse Zuschauerkulisse.

Am Freitag, 8. August, ist um 19.30 Uhr Premiere zur «Heimgarten-Kreuzfahrt mit dem Traumschiff Queen Aysa» auf dem Areal des Heimgartens in Aarau. Weitere Aufführungen finden am Samstag und Sonntag, 9./10. August, am Donnerstag, 14. August sowie am Freitag und Samstag, 15./16. August, jeweils um 19.30 Uhr (ausser am Sonntag, bereits um 17 Uhr) statt.

Die Open-Air-Veranstaltungen von Cinema 8 in Schöffland gehen weiter. Heute Donnerstagabend, um 21.30 Uhr heisst es auf Schweizerdeutsch «Achtung, fertig, WK!» mit Marco Rima in der Hauptrolle, Zutritt ab 12 Jahren. Liliane Amuat, Matthias Britschgi, Sira Topic und Martin Rapold bringen die Schweizer Armeeszene ganz schön durcheinander. Am Samstag, 2. August, kommt – bereits um 21 Uhr – «der Hobbit» zu Besuch mit «Smaugs Einöde». Zutritt ab 12 Jahren. Die Hobbits werden erneut etliche Gefahren zu überwinden haben, bis sie endlich an ihr Ziel gelangen. «22 Jump Street» wird am Sonntag, 3. und Donnerstag, 7. August, je um 21 Uhr gezeigt, mit einer weiteren Aufführung am Freitag, 15. August, um 20.45 Uhr. Zutritt ab 14 Jahren. Nach dem erfolgreichen Undercover-Einsatz an ihrer alten High-School müssen die beiden jungen Polizisten Schmidt und Jenko erneut verdeckt ermitteln, diesmal jedoch nicht als Schüler, sondern als Studenten an einem örtlichen College. Ein weiteres Mal wird die Freundschaft der beiden auf eine harte Probe gestellt, während sie versuchen, einen Drogenring innerhalb der Bruderschaften ausfindig zu machen.



Die «Köche» auf Chüestelli-Chöpfli total swissness: Hansjörg Uehlinger, Urban Matter, Hansjörg Madliger, Richard Räss und Hans Herzog (v.l.). (Bild: st.)

Schöffland: Frühzeitige Einstimmung auf die vielen 1.-Augustfeierlichkeiten in der Region

Die Senioren pflegten die Gemütlichkeit

Wetterglück hatten die Mitglieder der Seniorenvereinigung Schöffland und Umgebung mit ihrer vorgezogenen 1.-August-Feier auf Chüestelli-Chöpfli. Sie stimmten sozusagen ein in die verschiedenen noch bevorstehenden Feiern draussen in den Gemeinden von heute Abend (Vorabendfeiern) und morgen Freitag (Bundesfeiern).

st. Gemäss dem Obmann der Seniorenvereinigung Schöffland und Umgebung, Othmar Villiger, wird seit über 30 Jahren die vereinsinterne 1.-August-Feier, zu welcher auch die Partnerinnen eingeladen sind, vorgezogen. So wird allen die Möglichkeit geboten, anlässlich der Bundesfeier die eigenen Programmwünsche durchzuziehen. Auf der idyllischen Feuerstelle der Senioren, auf Chüestelli-Chöpfli, herrschte bereits am 24. Juli emsiges Treiben, denn es gehört zur Tradition, dass hier grilliert und alles bereit gestellt wird für eine gesellige Feier.

Lüpfige Musik und ein Wettbewerb

Die «Suhrentaler Amigos», mit Hanspeter Müller und Heinz Kleiner, sorgten für lüpfige Tanzmusik, und die Senioren bewiesen, dass sie durchaus noch charmante und wendige Tänzer sein können – wenn auch nicht auf dem Parkett, wohl aber auf dem Grasboden. Bei einem Schätzwettbewerb, welcher von drei Unbestechlichen, Hansruedi Schor, Karl Niessner und Richard Räss, ausgewertet wurde, gab es zudem Preise zu gewinnen.

Bundesfeiern in der Blättli-Region

Heute und morgen wird in der ganzen Region gefeiert. Heute Abend feiert Bottenwil, ab 18 Uhr mit musikalischen Beiträgen. In Uerkheim führt Gemeindeammann Markus Gabriel ebenfalls ab 18 Uhr das Zepter mit einem Podiumsgespräch. In Holziken beginnt die Feier um 18 Uhr auf dem Hardhof von Simon Lüscher. Als Festrednerin konnte Dr. Andrea Märki gewonnen werden. In Attelwil wird ab 20 Uhr zusammen mit Reitnau gefeiert, mit Musik und Jodelliedern und dem Slam Poeten Kilian Ziegler. In Muhen wird auf dem Lotten gefeiert, mit Höhenfeuer beim Eindunkeln.

Am Nationalfeiertag

Am Freitag, 1. August, spricht um 10.30 Uhr Regierungsrätin Susanne Hochuli zu den Geniessern des reichhaltigen Zmorge-Buffets. Um 11 Uhr erfolgt der Auftritt von Sascha Ruefer in Hirschthal. Kolliken feiert von 9 bis 14 Uhr mit Brunch und musikalischen Beiträgen. Kirchleerau und Moosleerau feiern gemeinsam auf dem Schulhausplatz Kirchleerau. Um 11 Uhr wird der Festredner Guido Müller, ein erfolgreicher Rollstuhlsportler, zu den Gästen sprechen. Die beiden Entfelden laden auf 11 Uhr zur gemeinsamen Feier auf das Schulareal Eichhölzli ein, mit der Festrednerin Leyla Gül, Mutter von zwei Kindern, SP Co-Generalsekretärin. Die Schlossrueder feiern ab 11.30 Uhr auf dem Bauernhof von Ruth und Markus Bolliger auf der Suhren. Festrednerin ist Regierungsrätin Susanne Hochuli. Schöffland lädt ab 18 Uhr auf den Blickzgi ein, mit Korpskommandant André Blattmann als Festredner. In Schmiedrued-Walde hält um 19.30 Uhr Frau Gemeindeammann Marliese Loosli die Festrede. Wilberg feiert ab 20.30 Uhr mit Pfarrer Matthias Schüürmann als Festredner.



Hirschthal: Bald ist wieder «Biberburg»

st. Das Biberburgteam ist für die neue Saison bestens gerüstet. Diese beginnt am Sonntag, 10. August, um 10 Uhr mit einem tollen Brunchbuffet, dazu musikalische Unterhaltung durch das virtuose Klavierspiel von Sven Berner aus Hirschthal. Am Mittwoch, 20. August, ist Beat Burren zu Gast, zum Thema «Mensch und Baum – eine Symbiose». (Bild: zVg.)

Moment bitte...

Wie kommt ein Deutschschweizer dazu, Gedichte auf Französisch zu schreiben? Nachgefragt bei Markus Hediger, einem waschechten Oberwynentaler, der sein «Brot» mit Literatur verdient.



msu. Markus Hediger, Jahrgang 1959, ist in Reinach aufgewachsen. Er ist der Sohn von Hans Hediger,

auch Sport-Hediger genannt, der 1947 mit der Elite der Schweizer Kunstturnerinnen und -turner (Stichwort Olympiasportler Jack Günthard) in Südafrika für Furore sorgte. Markus Hediger studierte an der Universität Zürich Romanistik und Literaturkritik. Seit 1990 arbeitet er als literarischer Übersetzer aus dem Französischen und schreibt seit Ende der 70er Jahre eigene Gedichte auf Französisch. Nun erscheint im Zürcher Wolfbach Verlag zum ersten Mal eine Auswahl davon in einer zweisprachigen Ausgabe, also auf Französisch und Deutsch. Die deutsche Übersetzung stammt jedoch nicht vom Verfasser der Gedichte selber, sondern von Yla M. von Dach.

Markus Hediger, Sie wohnen und arbeiten seit Jahrzehnten in Zürich. Gibt es noch Verbindungen zum Wynental?

Und ob es die gibt! Ich habe all die Jahre einen engen Kontakt zum Oberwynental gepflegt, insbesondere natürlich zu Reinach, dem Dorf, in welchem ich meine Kindheit und Teenagerzeit verbracht habe. Hier wohnt ja auch immer noch mein Vater. Leider habe ich bald mehr Verwandte, Freunde und Bekannte auf dem Friedhof als im Dorf selber. Und viele dieser Toten sind zum Teil längst «aufgestanden» worden... In Reinach, das nicht namentlich genannt wird, spielen zahlreiche Gedichte. Es kommen darin auch Figuren aus meiner Vergangenheit vor, sehr oft meine Grossmutter, doch auch eine Urgrossmutter, die allerdings die letzten dreundzwanzig Jahre ihres Lebens in Königfelden verbracht hat... Ferner eine Nachbarin von uns, Mina Hirt, die einen Hutladen an der Stumpenbachstrasse führte, längst verstorben, doch nicht vergessen. Und ein weiteres «Fräulein», Lydia Lüscher, die älteste Person, die ich in meinem Leben gekannt habe, 1872 geboren und 1969 gestorben: Als Bub sah ich sie oft ganz langsam und vom Alter gebeugt die Gigerstrasse entlanggehen, mit einem schwarzen Herrenschirm, und das mitten im Sommer! Tiefe Eindrücke, unvergesslich und un-

Tormusik für Sven Lüscher

So sollen Tore purzeln

st. Der Kolliker Musiker Gogo Frei hat zusammen mit Dani Knechtli und Chorsängerin MoniMoni Schär eine «Tor-Single» mit drei Stücken produziert, die inskünftig im Stadion jedes Mal abgespielt wird, wenn Sven Lüscher ein Tor für den FC Aarau erzielt: «Wenn de Sven». Vielleicht verhilft gerade dieser Song der Fussballmannschaft, die von Hochs und Tiefs geprägt ist, zu unerwarteten Höhenflügen, wären doch zwei oder gar drei Wiederholungen pro Match Pflicht.

